

Markus Nickel

Emails an Lina  
"Unterwegs zum Licht"

für Sprecher / Solist, Chor, Klavier und Blockflöte  
Texte: Reinhard Ellsel

**Emails an Lina**  
**"Unterwegs zum Licht"**

*Ein Mann sitzt an einem Tisch am Laptop. Er liest noch einmal laut die Email, die er an seine Tochter geschrieben hat.  
Dann schickt er die Email ab.*

## 1. Präludium

Nur einfach mal so...

Klavier

The first system of the prelude consists of six measures. The right hand (treble clef) features a series of chords, primarily triads and dyads, in a steady, rhythmic pattern. The left hand (bass clef) plays a simple, rhythmic accompaniment of quarter notes.

7

Klav.

The second system contains measures 7 through 12. The right hand continues with chords, while the left hand introduces a more active eighth-note pattern in measures 9 and 10.

13

Klav.

The third system covers measures 13 to 17. The right hand has a mix of chords and some melodic fragments, while the left hand maintains a consistent eighth-note accompaniment.

18

Klav.

The fourth system includes measures 18 to 22. The right hand features more complex chordal structures, including some dyads with accidentals, while the left hand continues with eighth notes.

23

Klav.

The fifth system contains measures 23 to 28. The right hand has a more melodic and rhythmic character with some rests, while the left hand continues its eighth-note accompaniment.

29

Klav.

The sixth system covers measures 29 to 34. The right hand features a mix of chords and melodic lines, while the left hand concludes with a simple eighth-note accompaniment.

35

Klav.

Measures 35-39. Treble clef: Chords (F#m, Dm, F#m, Dm, F#m, Dm) and eighth notes. Bass clef: Walking bass line with eighth notes and quarter notes.



40

Klav.

Measures 40-45. Treble clef: Chords (F#m, Dm, F#m, Dm, F#m, Dm) and eighth notes. Bass clef: Walking bass line with eighth notes and quarter notes.



46

Klav.

Measures 46-50. Treble clef: Chords (F#m, Dm, F#m, Dm, F#m, Dm) and eighth notes. Bass clef: Walking bass line with eighth notes and quarter notes.



51

Klav.

Measures 51-54. Treble clef: Eighth notes and quarter notes. Bass clef: Walking bass line with eighth notes and quarter notes.



55

Klav.

Measures 55-56. Treble clef: Eighth notes and quarter notes. Bass clef: Walking bass line with eighth notes and quarter notes.



57

Klav.

Measures 57-60. Treble clef: Eighth notes and quarter notes. Bass clef: Walking bass line with eighth notes and quarter notes.

## 2. Deine Seele

Altbloekflöte

Chor

Klavier

Mein Herr

5

Chor

Klav.

Je-sus sprach zu mir auf dem Ga-li-lä-a-Berg, bei dem See Ge-ne-za-reth: Von

11

Abfl.

Chor

Klav.

al-lem, was du hast, ist das Schon-ste dei-ne See - le.

16

Abfl.

Chor

Klav.

Ver - kau - fe und ver - biege sie nicht, be -

21

Chor

Klav.

wah - re sie um je - den Preis! Was hast du denn da - von, wenn du die gan - ze Welt be -

26

Abfl.

Chor

Klav.

sitzt? Von al - lem, was du hast, ist das Schön - ste dei - ne See - le!

31

Abfl.

Chor

Se - lig sind, die ei - ne rei - ne See - le

Klav.

36

Chor

ha - ben, denn sie wer - den Gott er - ken - nen.

Klav.

40

Abfl.

Chor

Von al - lem, was du hast, ist das Schön - ste dei - ne See - le. Ver -

Klav.

45

Abfl.

Chor

kau-fe und ver - biege sie nicht, be - wah - re sie um je-den Preis! Was hast du denn da-

Klav.

50

Abfl.

Chor

von, wenn du die gan-ze Welt be - sitzt? Von al - lem, was du hast, ist das

Klav.

55

Abfl.

Chor

Schön-ste dei-ne See - le! Wenn das See - len -

Klav.

60

Abfl.

Chor

licht in dir ver - fin - stert ist, ja, wie fin - ster

Klav.

64

Abfl.

Chor

wird dann erst dein Le - ben sein? Von al - lem, was du

Klav.

68

Abfl.

Chor

hast, ist das Schön - ste dei - ne See - le. Ver - kau - fe und ver - biege sie nicht, be -

Klav.



73

Abfl.

Chor

wah - re sie um je-den Preis! Was hast du denn da - von, wenn du die gan-ze Welt be -

Klav.

78

Abfl.

Chor

sitzt? Von al - lem, was du hast, ist das Schön-ste dei-ne See - le!

Klav.

83

Abfl.

Chor

Nie-mand kann von uns zu-gleich zwei Her - ren

Klav.

88

Abfl.

Chor

die - nen. Hän - ge dei - ne See - le nicht ans Geld - ver - die - nen.

Klav.

92

Abfl.

Chor

Von al - lem, was du hast, ist das Schön - ste dei - ne See - le. Ver

Klav.

97

Abfl.

Chor

kau - fe und ver - biege sie nicht, be - wah - re sie um je - den Preis! Was hast du denn da -

Klav.

102

Abfl.

Chor

von, wenn du die gan-ze Welt be - sitzt? Von al - lem, was du hast, ist das

Klav.

107

Abfl.

Chor

Schön-ste dei-ne See - le! Mein Herr Je - sus sprach zu

Klav.

112

Chor

mir, auf dem Ga - li - lä - a - Berg, bei dem See Ge-ne-za - reth: Von al-lem, was du

Klav.

118

Abfl.

Chor

hast, ist das Schön-ste dei - ne See - le. Von al - lem, was du hast, von

Klav.

123

Abfl.

Chor

al - lem, was du hast, von al - lem, was du

Klav.

126

Abfl.

Chor

hast, ist das Schön - ste dei - ne See - - le.

Klav.

## 2. Email:

Liebe Lina, puuuh, Du stellst schwere Fragen: Wie kannst Du Du bleiben, wenn Du doch gar nicht weißt, wer Du bist? Das ist wirklich eine schwere Frage: Wer bin ich eigentlich?

Ich kenne diese Frage allerdings auch in Bezug auf mich selbst. Damals, als ich bei meinen Eltern ausgezogen bin, wurden scheinbar alle Karten neu gemischt. Die Stadt, in der ich nun studierte, war eine andere. Die Leute, mit denen ich jetzt zu tun hatte, waren andere. Menschen, die mir bisher Sicherheit und Wärme gegeben hatten, waren nicht mehr da. Es gibt Forschungsergebnisse zum Thema "Stress". Und da wird ein Ortswechsel und ein Berufswechsel als ein ziemlicher Stressor ausgemacht. Also, ich jedenfalls war damals auch reichlich gestresst. Verunsichert. Fühlte mich klein und überfordert. Aber, so habe ich mir damals mit der Zeit klar gemacht, ich selbst war ja noch da. Und ich war immer noch ich. Nur die äußeren Umstände hatten sich verändert.

Und Du, Lina, bist immer noch Lina. Die Lina, die mal ganz klein gewesen ist. Und die Lina, die eines Tages in den Kindergarten ging und später dann zur Grundschule und schließlich zum Gymnasium. Das, was Du einmal gewesen bist, das steckt immer noch in Dir. Und weil Gott bei Dir gewesen ist, als Du ganz klein warst, und später dann, als Du herangewachsen bist, erst ein Mädchen und dann ein junge Frau ... Weil Gott immer bei Dir gewesen ist, deshalb war und ist ja auch alles gut. Und Gott ist weiterhin gerne bei Dir und mit Dir.

Sei also einfach die, die Du schon als Kind warst! Darauf kannst Du aufbauen.

Ich habe übrigens von vielen Leuten gehört, aber auch von berühmten Menschen gelesen, die genau das als Ihre Kraftquelle angegeben haben: Der zu werden, der man schon als Kind gewesen ist.

Bleib fröhlich!  
Dein Vater

## 3. Vom Himmel auf Erden

1

Klavier



5

Chor

Wir sind es ge -

Klav.

10

Chor  
we - sen und müs - sen es wer - den. Das ist un - ser We - sen und

Klav.



15

1. Strophe Frauen / 2. Strophe Männer

Chor  
Him - mel auf Er - den. 1. Gro - ße Au - gen und of - fe - ne Hän - de, wei - te See - len und  
2. Sin - gen, la - chen und manch - mal auch wei - nen, spie - len, ler - nen und

Klav.



20

Chor  
flink und be - hen - de. Wir sind es ge - we - sen und müs - sen es wer - den.  
al - les ernst mei - nen.

Klav.

25

Chor

Das ist un-ser We-sen und Him-mel auf Er-den. Zum Bett-ler und Hel-fer ge

Klav.



30

Chor

bo-ren wir sind: Dies gro-ße Ge-heim-nis er-fährt nur ein Kind. 3.Im-mer auf-ste-hen,

3.Im-mer auf-ste-hen,

Klav.



34

Chor

nie-mals auf-ge-ben, auf recht ge-hen und hoff-nungs-voll le-ben. Wir sind es ge-we-sen und

nie-mals auf-ge-ben, auf recht ge-hen und hoff-nungs-voll le-ben.

Klav.

39

Chor  
 müs - sen es wer - den. Das ist un - ser We - sen und Him - mel auf

Klav.



44

Chor  
 Er - den. Zum Bett - ler und Hel - fer ge - bo - ren wir sind: Dies

Klav.



47

Chor  
 gro - ße Ge - heim - nis er - fährt nur ein Kind. Zum fährt nur ein Kind.

Klav.



### 3. Email:

O weh, liebe Lina,

da hast Du aber ein richtig blödes Wochenende im Studentenwohnheim erwischt. Alle Deine Bekannten sind zu Hause und Du lernst, weil Du ein paar Tage krank warst und den Stoff nachholen willst.

Irgendwann geht nichts mehr in den Kopf hinein. Du machst frei. Aber: Keiner ist da, mit dem Du etwas Schönes machen könntest. Oder nur die Falschen. Dann musst Du Dir auch noch von einem älteren Studenten den blöden Spruch anhören, dass Du mal ein bisschen lockerer sein könntest: "Die paar Lektionen" würden sich doch "von alleine lernen".

Ich finde, Du hast es richtig gemacht. Raus an die frische Luft. Einen Spaziergang machen. Und dann: Schöne Musik hören. Nur dass Dir dann die Tränen kamen bei dem Lied "Hey, kleiner Fratz auf dem Kinderrad" von Hermann van Veen. Das tut mir leid. Es ist gar nicht so einfach, wenn man erwachsen werden will und auf eigenen Füßen stehen soll. Das kann einem schon die Tränen in die Augen treiben, wenn man knallhart feststellen muss: Meine Kindheit ist vorbei.

Und doch, wie gesagt, nicht ganz. Denn, der kleine Fratz, der einmal mit dem Papa auf dem Fahrrad unterwegs gewesen ist, ist jetzt ein großer Fratz, der im Vertrauen auf Gott seine Ausflüge in der Welt der Erwachsenen macht.

Aber, liebe Lina, irgendwie gehören wohl Tränen und Einsamkeit mit dazu, wenn man in der neuen Umgebung seinen eigenen Weg finden und gehen will. Der Stress bringt die Seele zum Schwitzen.

Ich kenne das auch. Schön, dass Du Deine traurige Stimmung Deinem Tagebuch anvertrauen konntest. Mir hat das auch immer geholfen, wenn ich meine melancholischen Gedanken aufgeschrieben habe. Muss ja keiner lesen. Außer Gott.

Und schön, dass Du Dich bei mir gemeldet hast. Vielleicht liest Du meine Email ja noch vorm Schlafengehen. Morgen sind die netten anderen ja auch wieder da.

Es grüßt Dich herzlich

Papa

## 4. Melancholie

1

Klavier



6

Klav.

Ich ha - be mich ges-tern noch sinn - los be-

12

trun-ken an Lie-dern von Her-man van Veen.

Klav.

18

Ich

Klav.

24

such - te-nach was denn?; nach Wär - me und Nä-he, nach Re-den und tie-fem Ver -

Klav.

30

stehn.

Klav.

37

Doch du warst schon Schla-fen, er - mü - det vom Ta-ge und

Klav.

43

woll - test nichts hö - ren und sehn.

Klav.

49

Ich

Klav.

55

ha - be mich ges - tern noch sinn - los be - trun - ken. Und

Klav.

59

das war so trau - rig und schön.

Klav.

# 5. Intermezzo

Gedanken der Trauer

1

Tenorblockflöte

Klavier



7

Tbfl.

Klav.



13

Tbfl.

Klav.



21

Tbfl.

Klav.



27

Tbfl.

Klav.

35

Tbfl.

Klav.



43

Tbfl.

Klav.



51

Tbfl.

Klav.



57

Tbfl.

Klav.



62

Tbfl.

Klav.

4. Email / Emailwechsel:

*Oh, Lina hat geschrieben! Da in ich ja mal gespannt ...*

Lieber Papa,

schön, dass Du mir gestern abend noch geschrieben hast. Ich habe es aber erst heute nach den Vorlesungen gelesen. Irgendwie bin ich immer noch ein wenig neben der Spur. Ich glaube, dass wird auch noch eine Zeit lang dauern, bis ich wieder so richtig Gas geben kann und fröhlich bin. Es tut mir aber gut, dass ich weiß, dass Mama und Du an mich denken.

Lina  
-----

Hmmm, also: (Tut so, als ob er denkt und schreibt ...)

Liebe Lina,

da hast Du absolut Recht: das dauert, wenn man mit Unsicherheit und Frust fertig werden will. Gerade, wenn man auf sein Herz achtet. Dann kann man die dunklen Gedanken eben nicht einfach so überspringen oder verdrängen. Mir hat es dann immer gut getan, dass ich mich darauf besonnen habe, dass Gott mich doch lieb hat und den richtigen Weg für mich weiß. Sozusagen an Gottes freundlichem Herzen kann mein trauriges Herz ausheilen. Und das dauert so lange, wie es halt dauert. Mama und Papa grüßen Dich ganz herzlich

### 6. Ich bin verletzt

1

Klavier



6

Klav.

Ich wür-de ger - ne lo - cker la - chen,  
Ich wür - de gern nach vor - ne se - hen,

11



ü - ber das, was mir ge - schah. Ich wür - de lie - ber Schö - nes ma - chen, al - le - dem zum Trotz, was  
wä - re ger - ne kon - struk - tiv. Ich möch - te neu - e We - ge ge - hen, wä - re lie - ber pro - duk

Klav.


16



war. A - ber noch nicht jetzt, noch nicht jetzt. Denn ich bin ver  
tiv. A - ber noch nicht jetzt, noch nicht jetzt. Denn ich bin ver

Klav.

22



jetzt. jetzt. Ja, ein - mal werd ich

Klav.

27



wie - der la - chen und mit an - dern fröh - lich sein, und lau - ter gu - te

Klav.

31

Din - ge ma - chen, kon - struk - tiv und stu - ben - rein. Bin noch nicht so - weit.

Klav.

36

Doch ich ha - be Zeit.

Klav.

### 5. Email:

Liebe Lina,

Du fragst, inwiefern der Glaube an Gott nicht das Gleiche sei wie positives Denken. Lüge man sich nicht selbst etwas in die Tasche, wenn man glaube, dass es einen Gott gebe, der einen lieb habe?

Oh, Lina, Du bringst mich mit Deinen Fragen ganz schön ins Schwitzen! Beweisen kann ich Dir das natürlich nicht, dass es Gott gibt. Und auch nicht, dass er Dich und mich lieb hat.

Was hättest Du auch davon, wenn ich Dir die Existenz Gottes mathematisch korrekt herleiten könnte? Schau dir die gute Schöpfung Gottes an. Eigentlich könnte man darin wie in einem Buch lesen. Denn Gott hat dieses Buch geschrieben, und er hat dem Menschen den Verstand gegeben, damit er dieses Buch entziffern kann. Trotzdem glauben viele nicht an einen gütigen Schöpfer, sondern sprechen von "Zufall". Ein Wissenschaftler (Paul Davies) hat als Summe aller nötigen Zufälle vom so genannten "Urknall" bis zur Entstehung des menschlichen Lebens die nicht mehr schreibbare Zahl von  $10 \text{ hoch } 200 \text{ hoch } 20$  errechnet. Das ist eine Zahl mit mehr Nullen als das Universum Atome hat. Macht dieses mathematische Wissen es nicht viel vernünftiger, an einen Schöpfer zu glauben, als ihn zu ignorieren?

Und trotzdem, was nützen Beweise?

Es gibt aber einen anderen Weg, auf dem Du selbst erfahren kannst, dass es Gott gibt, sogar für Dich gibt. Du kannst beten!

Leg doch mal Deine Fragen, ob es Gott überhaupt gibt, beiseite. Und wende Dich an Gott, wie Du ihn bisher kennen gelernt hast - im Kindergottesdienst, durch Predigten, letztlich durch die Bibel. Gott ist wie eine Sonne. Und Du kannst ihn darum bitten, dass er auch Dir ein paar Sonnenstrahlen schickt. Dass er Dir Mut macht, deinen Weg zu gehen.

Lina, probiere es aus!

Ich bin gespannt, was Du mit Gott erleben wirst.

Papa



# 7. Knüpfe mir Sonnenschein

1

Sopranblockflöte

Klavier



5

*nur bei Vorspiel*

Sbfl.

Chor

Knüpf, knüpf, knü - pfe mir Son - nen schein in mei-nen ver-fins-ter - ten

Klav.



9

Chor

Groll. Knü - pfe mir Freu - de ins Herz hi nein und fül-le mein Glas wie - der

Klav.

13

Chor

voll. Knüpf, knüpf, knü - pfe mir Son - nen schein in

Klav.



17

Chor

mei-nen ver-fins-ter - ten Groll. Knü - pfe mir Freu - de ins Herz hi nein und

Klav.



21

Chor

fül-le mein Glas wie - der voll. 1.Man - che sa - gen, Got - tes Son - ne

2.Ich durch-wa - che lan - ge Näch - te.

Klav.

*1. Strophe Frauen, 2. Strophe Männer*

25

Chor

scheint auch in mein Herz. — Trotz des Re - gens scheint die Son - ne.

Schei - ne in mein Herz! — Kei - ner da, der an mich däch - te!

Klav.



29

Sbfl.

Chor

Schei - ne in mein Herz! —

Schei - ne in mein Herz! —

Klav.



33

Sbfl.

Klav.

37

Sbfl.

Chor

Knüpf, knüpf, knü - pfe mir

Klav.



41

Chor

Son - nen schein in mei-nen ver-fins-ter - ten Groll. Knü - pfe mir Freu - de ins

Klav.



45

Chor

Herz hi nein und fül-le mein Glas wie - der voll. Knüpf, knüpf,

Klav.

49

Chor  
knü - pfe mir Son - nen schein in mei-nen ver-fins-ter - ten Groll.

Klav.

53

Chor  
Knü - pfe mir Freu - de ins Herz hi nein und fül-le mein Glas wie - der voll.

Klav.

3. Stoppe Frauen.

57

Chor  
3. Se - he ü - ber - all nur Ar - beit; schein in mein Herz! —  
4. Wann denn fin - de ich die Quel - le, schein in mein Herz! —

Klav.

61 u u Schei - ne in mein Herz! —

Chor bin um - stellt von lau - ter Ehr - geiz. Schei - ne in mein Herz! —  
wo ich mei - ne Sehn - sucht stil - le?

3. bin um - stellt von lau - ter Ehr - geiz. Schei - ne in mein Herz, — mein Herz!  
4. wo ich mei - ne Sehn - sucht stil - le?

Klav.

65

Sbfl.

Klav.

69

Sbfl.

Chor Knüpf, knüpf,

Klav.

74

Sbfl.

Chor

knü - pfe mir Son - nen schein in mei-nen ver-fins-ter - ten Groll.

Klav.

78

Sbfl.

Chor

Knü - pfe mir Freu - de ins Herz hi nein und fül-le mein Glas wie - der voll.

Klav.

82

Sbfl.

Chor

Knüpf, knüpf, knü - pfe mir Son - nen schein in mei-nen ver-fins-ter - ten

Klav.

86

Sbfl.

Chor

Groll. Knü - pfe mir Freu - de ins Herz hi nein und fül - le mein Glas wie - der

Klav.

90

Sbfl.

Chor

voll. 5. Man - che sa - gen, Got - tes Son - ne scheint auch in mein Herz.

Klav.

94

Sbfl.

Chor

Trotz des Re - gens scheint die Son - ne. Schei - ne in mein Herz!

Klav.



98

Sbfl.

Chor

Knüpf, knüpf, knü - pfe mir Son - nen schein in

Klav.

102

Sbfl.

Chor

mei-nen ver-fins-ter - ten Groll. Knü - pfe mir Freu - de ins Herz hi nein und

Klav.

106

Sbfl.

Chor

fül-le mein Glas wie - der voll. Knüpf, knüpf, knü - pfe mir

Klav.

110

Sbfl.

Chor

Son - nen schein in mei-nen ver-fins-ter - ten Groll. Knü - pfe mir Freu - deins

Klav.

114

Sbfl.

Chor

Herz hi- nein\_ und fül - le mein Glas wie - der voll.

Klav.

### 6. Email:

Liebe Lina,

Du schreibst, dass Du einfach nicht mehr glauben kannst, dass Gott die Menschen einfach so lieb haben soll. Die Menschen machten doch so viel Schreckliches: Kriege, Umweltverschmutzung und, und, und. Da wolle Gott, wenn es ihn denn gibt, bestimmt nichts mehr mit uns zu tun haben. Die Religionen machten vieles nur noch schlimmer.

Liebe Lina, wenn es Jesus nicht gegeben hätte, dann würde ich das vielleicht auch so sehen. Aber Jesus, von dem ich glaube, dass er der Sohn Gottes ist, hat seinen Mitmenschen immer wieder deutlich gemacht, dass Gott sie nicht aufgegeben hat. In einer Beispielgeschichte hat er das besonders deutlich gemacht.

Du kennst die Geschichte: Es ist das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Lies doch mal nach: Lukasevangelium, 15. Kapitel!

Bleib fröhlich!

Papa

# 8. Der Sohn

Klavier

*swing*

Dm(add9) Gm7 A



4 *swing*

1. Dumm ge - lau - fen, voll die Plei - te, ü - ber -

Dm A7(add9) Dm

Klav.



7

haupt kein Geld mehr, nir - gends Freun - de. Ich seh alt aus, äl - ter als ein

Gm A7(#9) Dm

Klav.



10

Greis - da - bei bin ich jün - ger, als hier je - der weiß.

A Bb Gm A7 Dm C7

Klav.

## Refrain

13

Chor

Gu - ter Geist, füll mich aus, führ mich heim und nach Haus;

F C Gm Dm

Klav.

17

Chor

hin zur Freu-de, hin zum Va - ter. Füll mich aus, gu - ter Geist.

B<sup>b</sup> F/A Gm<sup>7</sup> C<sup>7</sup> F E<sup>o7</sup>

Klav.

2. Keine Zukunft, nur noch Weinen,  
 nur ein Job ganz unten bei den Schweinen.  
 Ich bin hungrig nach ein bisschen Brot!  
 Sieht mich keiner denn in meiner großen Not?

3. Ich will weg hier, heim zum Vater.  
 Jedem geht's dort prima, selbst dem Kater.  
 Ich will beichten, was ich hab' getan.  
 Vielleicht nimmt er mich als Tagelöhner an.

4. Schon von Weitem seh ich laufen  
 meinen Vater, wie ist der am Schnaufen.  
 sicher hat er eine große Wut.  
 Doch er winkt und lacht. Wird etwa alles gut?

5. "Du bist endlich heimgekommen",  
 höre ich ihn sagen, ganz benommen:  
 "Sei willkommen, mein geliebtes Kind!  
 Heute sollen feiern alle, die hier sind."

## 7. Email:

Liebe Lina,

Du hast Recht: Ausgerechnet ganz unten bei den Schweinen, da ist der Sohn zur Besinnung gekommen, da hat er auf sein Herz gehört. Und da hat er zu hoffen gewagt, dass sein Vater noch ein Herz für ihn habe.

Es ist schon komisch, dass es manchmal erst ganz begab mit einem gegangen sein muss, bevor man zur Besinnung kommt. Manchmal muss man ganz unten angekommen sein, um auf einmal Gottes Herz für sich schlagen zu hören. Erst dann hört man genau hin: Wenn man nicht mehr weiter kann. Erst wenn man überhaupt keine Idee mehr hat, wie es weiter gehen soll, dann wird man auf einmal hellhörig für das, was Gott einem sagen möchte.

Es ist also manchmal eine ganz fruchtbare Zeit, wenn man verzweifelt ist. "In jeder Krise steckt auch eine Chance", sagt ein Sprichwort. Da ist etwas dran. Mir gefällt ein Ausspruch von dem Philosophen Blaise Pascal allerdings noch besser: "Es ist nicht auszudenken, was Gott aus den Bruchstücken unsres Lebens machen kann, wenn wir sie ihm ganz überlassen."

Ja, was denn nun, wirst Du fragen: Einmal soll ich auf dem aufbauen, was ich schon als Kind war - und dann soll ich wieder nicht Kind sein, weil ich ja schon erwachsen bin. Dann soll ich meinen eigenen Weg gehen - und dann wieder nicht, weil ich mich dadurch vielleicht von Gott entferne. Ich will ganz und rundum glücklich sein, soll mich aber über Bruchstücke freuen? Liebe Lina, das kann einem echt Kopfzerbrechen machen. Oh, ich kenne das auch. Seitenlang habe ich damals in mein Tagebuch geschrieben. Fragen und Zweifel, Ängste und Sorgen - und irgendwann, wenn ich mich ausgeschrieben hatte, wurde ich auf einmal still. Und da spürte ich, dass doch Gottes Herz immer noch für mich schlägt. Das seine Liebe zu mir größer ist als all meine Fragen und Sorgen. Von da an wurde vieles besser. Und die Puzzleteilchen bzw. Bruchstücke ordneten sich zu einem Bild.

Ich wünsche Dir alles Gute

Papa

## 9. Das Herz

Musical score for "9. Das Herz". The score is in 4/4 time and A major (three sharps). It features two staves: Soprano Flute (Sopranblockflöte) and Piano (Klavier). The Soprano Flute part begins with a first-measure repeat sign (1) and plays a melodic line. The Piano accompaniment features a steady eighth-note bass line in the left hand and chords in the right hand.



Musical score for "9. Das Herz" (continued). The score is in 4/4 time and A major. It features three staves: Soprano Flute (Sbfl.), Chorus (Chor), and Piano (Klav.). The Soprano Flute part begins with a fifth-measure repeat sign (5) and plays a melodic line. The Chorus part has lyrics: "1. Un - term wei - ten Him - mel fragt mein Herz nach Dir, Gott,". The Piano accompaniment continues with a steady eighth-note bass line and chords.

9

Sbfl.

Chor

Klav.

fragt es, ob ein Herz für mich schlägt. 2.Son - ne, Wind und



14

Chor

Klav.

Wol - ken, Bäu - me, Gras und Blu - men sa - gen, dass ein



18

Sbfl.

Chor

Klav.

Herz für mich schlägt. Groß, klein,

Refrain

22

Sbfl.

Chor  
ich bin nicht al-lein, und ich spür,dass ein Herz für mich schlägt. In mir geht auf ei-ne

Klav.

26

Sbfl.

Chor  
Tür, ich fang an zu ver- stehn, dass ein Herz für mich schlägt und

Klav.

31

Sbfl.

Chor  
schlägt.

Klav.

36 3. Du bleibst nicht im Him - mel, hast Dich nicht ver - bor - gen,

Chor  
ah ah ah

Klav.

40

Sbfl.

Chor  
zeig - test, wie Dein Herz sich be - wegt.  
ah ah ah

Klav.

44

Sbfl.

Chor  
4. Du bist Mensch ge - wor - den, gingst an uns - rer Sei - te,  
4. Du bist Mensch ge - wor - den, gingst an uns - rer Sei - te,

Klav.



48

Sbfl.

Chor

zeig- test, dass Dein Herz für uns schlägt.

zeig- test, dass Dein Herz für uns schlägt.

Klav.

Refrain

Nah, fern,  
Groß, klein,

53

Sbfl.

Chor

ich sä - he Dich gern, denn ich glaub, dass Dein Herz für mich schlägt. Zu Dir, Gott, öff - ne die  
ich bin nicht al - lein, und ich spür, das mein Herz für Dich schlägt. Zu mir, Gott, öff - ne die

Klav.

57

Sbfl.

Chor

Tür, dass ich spü - re Dich selbst, dass Dein  
Tür, dass ich spü - re mich selbst, weil Dein

Klav.

60

Sbfl.

Chor

Herz für mich schlägt und schlägt. schlägt.  
Herz für mich schlägt und schlägt.

Klav.

### 8. Email:

So, jetzt noch einmal durchlesen. Das hatte Lina geschrieben:

Lieber Papa,

vielen Dank, dass Du Dir so viel Mühe gibst mit meinen vielen Fragen. Ich glaube, so langsam bekomme ich ein Packende. Im Vertrauen auf Gott kann ich meinen Weg gehen. Im Gespräch mit ihm. Aber, eine Frage quält mich noch immer: Was ist, wenn ich Gott nicht richtig verstehe? Oder wenn ich ein Gebot nicht einhalte? Was ist, wenn ich etwas falsch mache? So viele Menschen wollen doch nur das Beste - und richten manchmal so viel Schreckliches an.

Weißt Du noch, als ich als kleines Kind versucht habe, mit Steinen den Papierkorb zu treffen, der auf der anderen Seite der Straße stand?

Das hat so einen Spaß gemacht! Aber auf einmal, da quietschten Reifen. Ein Autofahrer sprang aus seinem Wagen und schimpfte mit mir. Ein Steinchen hatte wohl seinen Wagen getroffen! Ich hatte es doch nicht böse gemeint. Und doch hatte ich ziemlichen Mist gebaut.

Und als Erwachsener nimmt man doch - im übertragenen Sinn - viel, viel größere Steine in die Hand. Und wenn man da Mist baut - oh, oh.

Das macht mir richtig Angst!  
Kannst Du das verstehen?

Lina

-----

Liebe Lina,

weißt Du auch noch, wie damals die Geschichte ausgegangen ist?

Mama hatte das Schimpfen des Mannes mitbekommen. Und dann hat sie Dich in den Arm genommen und sich für Dich entschuldigt. Dann seid ihr zusammen zu dem Auto gegangen und habt Euch den Schaden angesehen. Es war nur ein kleiner Kratzer. Mama hat dem Mann 20,- Euro gegeben und alles war wieder gut. Hinterher haben wir dann in Ruhe darüber gesprochen, wie das alles passieren konnte. Ja, du hattest es nicht böse gemeint. Aber falsch war es trotzdem. Nun, zumindest diesen Blödsinn hast Du ja nicht noch einmal gemacht. (Grins!!!) Oder habe ich etwas verpasst?

Liebe Lina, für mich ist es ein großes Geheimnis der Liebe Gottes, dass er uns auf unsere Fehler nicht festnagelt. Gott nennt Fehler nicht gut. Aber er stellt sie uns nicht ständig vors Gesicht, dass wir den Mut verlieren müssen. Sondern Gott stellt uns das Kreuz seines Sohnes vor Augen.

Als ich mit dem Studium anfang, da hatte ich auch viele Fragen und Ängste. Damals habe ich eines meiner ersten Gedichte geschrieben:

### Zu wissen

Zu wissen, dass man es nicht schaffen wird;  
 zu wissen, dass man nicht überall sein kann;  
 zu wissen, dass man nicht immer die richtigen Worte findet;  
 zu wissen, dass man versagen wird;  
 zu wissen, dass man trotzdem geliebt und angenommen ist,  
 und so freudig den neuen Tag beginnen  
 und bereit sein, ihn zu erleben.  
 Das ist Leben!

Viele Jahre später ist mir erst aufgegangen, wie ich zu dieser Aussage gekommen bin: "Zu wissen, dass man trotzdem geliebt und angenommen ist". In der Kirche, wo ich immer in den Gottesdienst gegangen bin, und wo ich auch im Kindergottesdienst erzählt habe, da war vorne links ein Kreuz. Und an dem Kreuz hing Jesus. Er schaute nach rechts unten in die Ecke. Von mir aus also nach links unten. Und dadurch sagte er mir irgendwie: Ich bin nicht an Deinem Versagen interessiert, nicht an Deiner Schuld. Ich nagele Dich nicht darauf fest. Ich habe das auf mich genommen. Ich habe das für Dich bezahlt, damit Du frei leben kannst."

Liebe Lina, da ich das nun gerade so aufschreibe, fällt mir das alte Gebet ein, das Oma, meine Mutter mit mir zum Einschlafen oft gebetet hat: "Müde bin ich, geh zur Ruh". Spaßeshalber habe ich später manchmal geplappert: "Müde bin ich, Känguruh". Naja, an einer Stelle heißt es: "Hab ich Unrecht heut getan, sieh es, lieber Gott, nicht an, Deine Gnad und Jesu Blut macht ja allen Schaden gut!" Dieses alte Gebet weist in die gleiche Richtung wie das, was ich an dem Kreuz erfahren habe: Jesus hat mich immer lieb - komme was wolle. Gott hält immer zu mir, wenn ich versuche, mich zu ihm zu halten. Ich kann darüber immer nur dankbar staunen.

Gutes eigenes Weiterdenken  
 wünscht Dir

Dein Vater

Naja, besser weiß ich es nicht. Und - abschicken.

## 10. Kreuzigung

Chor

1.Sol -  
 2.Der

Klavier

5

Chor

da - ten trei-ben ihn zu Stadt hi - naus; Kreu - zi - gung. Den  
 Ham-mer treibt die Näg-gel durch sein Fleisch. Kreu - zi - gung. Die

Klav.

Kreu - zi - gung.

9

Chor

Weg zum To - des - hü - gel hoch hi - nauf. Kreu - zi - gung. Da  
 Men - ge folgt dem Schau-spiel mit Ge-kreisch. Kreu - zi - gung. Die

Klav.

Kreu - zi - gung.

13

Chor

fällt der Kö - nig und der Got-tes-sohn. Kreu - zi - gung. Das Kreuz ist sei - ne Stra - fe  
 Hab-gierwür-felt um sein letz-tes Kleid. Kreu - zi - gung. Die Leu - te sind das Lei - den

Klav.

Kreu - zi - gung.

18

Chor

und sein Hohn. Kreu - zi - gung. Hmm,\_\_\_ hmm,\_\_\_ hmm,\_\_\_ hmm,\_\_\_  
 bald schon leid. Kreu - zi - gung.

Kreu - zi - gung. Hmm,\_\_\_ hmm,\_\_\_ hmm,\_\_\_ hmm,\_\_\_

Klav.

23

Chor

Kreu - zi - gung. Hmm,\_\_\_ hmm,\_\_\_ hmm,\_\_\_ hmm,\_\_\_

Kreu - zi - gung. Hmm,\_\_\_ hmm,\_\_\_ hmm,\_\_\_ hmm,\_\_\_

Klav.

27

Chor

Kreu - zi - gung. gung.

Kreu - zi - gung. 3. Die Hen-ker trei-ben mit ihm

Klav.

31

Chor

Kreu - zi - gung.

ih - ren Spott. Kreu - zi - gung. "Ver - gib doch ih - re Schuld!" fleht er zu Gott.

Klav.

36

Chor

Kreu - zi - gung. Kreu - zi - gung.

Kreu - zi - gung. Die Freun - de las - sen al - le ihn im Stich. Kreu - zi - gung. Er

Klav.

42

Chor

Kreu - zi - gung. 4. Ich ste - he hier an

schreit. "Mein Gott, wa - rum ver - lässt du mich?" Kreu - zi - gung.

Klav.

*Solist*

47

Chor

dei - nem Kreuz, o Herr! Es ist von al - ler Men - schen Las - ten schwer. Du gibst dich hin, nimmst

rit. . . . a tempo

rit. . . .

Klav.

51 *rit. . . . a tempo*

Chor  
al - le Schuld auf Dich. wenn Du bei Gott bist, Herr, ver - giss mich nicht!

Klav.

55 *Alle*

Chor  
5. Ich trei - be durch mein Le - ben wie ein Blatt.  
6. Gott, ret - te mei - ne See - le, ret - te mich!

Klav.

60

Chor  
Kreu - zi - gung. Das sei - nen Halt am Baum ver - lo - ren hat. Kreu - zi -  
Kreu - zi - gung. Gott, ret - te mei - ne See - le! Ret - te mich! Kreu - zi -

Klav.

65

Chor

gung. Ich such das Glück, fall hin und bit - te dich. Kreu - zi - gung. Gott,  
 gung. Gott, ret - te mei - ne See - le! Ret - te mich! Kreu - zi - gung. Gott,

Klav.



70

Chor

ret - te mei - ne See - le! Ret - te mich! Kreu - zi - gung. Hmm,\_\_\_ hmm,\_\_\_  
 ret - te mei - ne See - le! Ret - te mich! Kreu - zi - gung.

Klav.



75

Chor

hmm,\_\_\_ hmm,\_\_\_ Kreu - zi - gung. Hmm,\_\_\_ hmm,\_\_\_

Klav.



79

Chor

hmm, — hmm, — Kreu - zi - gung. gung.

hmm, — hmm, — Kreu - zi - gung. gung.

Klav.

1.

## 11. Nachklang

Morgengebet

1

Klavier

5

Klav.

9

Klav.

13

Klav.

17

Klav.

Measures 17-20: Treble clef features dense sixteenth-note chords. Bass clef has a simple eighth-note accompaniment.



21

Klav.

Measures 21-24: Treble clef features dense sixteenth-note chords. Bass clef has a simple eighth-note accompaniment.



25

Klav.

Measures 25-27: Treble clef features sixteenth-note runs. Bass clef has a simple accompaniment.



28

Klav.

Measures 28-30: Treble clef features sixteenth-note runs. Bass clef has a simple accompaniment.



31

Klav.

Measures 31-34: Treble clef features sixteenth-note runs. Bass clef has a simple accompaniment.



35

Klav.

Measures 35-37: Treble clef features sixteenth-note runs. Bass clef has a simple accompaniment.



38

Klav.

Measures 38-40: Treble clef features sixteenth-note runs. Bass clef has a simple accompaniment.

## 9. Email:

Liebe Lina,

es freut mich, dass ich Dir ein wenig Mut machen konnte, Deinen Weg im Vertrauen auf Gott zu gehen.

Für Mama und mich ist es nicht immer ganz leicht, Dich nun nicht mehr bei uns zu haben, Dich loslassen zu müssen, Dir nicht jeden Tag unsere Wärme und unseren Rat geben zu können. Oh man, wenn ich mir das vorstelle, Mama und mich als Deine Babysitter an Deiner Seite im Studentenwohnheim. Das ist sooooo peinlich und verrückt, dass ich richtig lachen muss. Also: Keine Angst! Morgen kommen wir - - - - - auf gar keinen Fall!

Mama und mir hilft beim Loslassen sehr die Erinnerung daran, dass Du ja vor 18 Jahren getauft worden bist. Da haben wir Dich Gott anbefohlen. Dass Gott auf die Acht geben möge - auf allen Deinen Wegen. Und wie oft mussten wir Dich schon los lassen - als Du in die Kindergruppe "Sauseschritt" gegangen bist, als Du das erste mal mit dem Fahrrad gefahren bist, als Du - ach Du weißt es ja alles selbst.

Aber im Vertrauen auf Gott, das ging ganz gut. Und nun vertrauen wir ganz fest darauf, dass Gott natürlich auch jetzt im Studium gut auf Dich aufpasst - viel besser, als wie wir das je könnten. Wir stehen staunend daneben und freuen uns, wie gut Du Dich entwickelt hast.

Liebe Lina,

bleib herzlich Gott befohlen!

Es grüßen Dich Mama und Papa

## 12. Kleines Liebeslied für Gott

*auch Einzelne*

Chor

1. Weil Du an mich  
2. Du nach mir  
3. Du von mir  
4. Du mich so

Klavier

Abfl.

Chor

denkst, den - ke ich an Dich auf al - len mei - nen  
suchst, su - che ich nach Dir. Und Du kommst mir ent -  
träumst, träu - me ich von Dir auf al - len mei - nen  
liebst, lie - be ich auch Dich. Und Du kommst mir ent -

Klav.

10

Abfl.

Chor

Alle

We - gen, und ha - be\_\_\_ Schmerz in mei - nem\_ Herz. Ich bin  
 ge - gen, und stillst den\_\_\_ Schmerz an Dei - nem\_ Herz.  
 We - gen, und ha - be\_\_\_ Schmerz in mei - nem\_ Herz.  
 ge - gen, und stillst den\_\_\_ Schmerz an Dei - nem\_ Herz.

Klav.

15

Chor

un - ter - wegs, mein Gott, mein Glück, mein gu - ter\_\_\_ Hir - te,

Klav.

19

Chor

un - ter - wegs zu Dir. An Dich will ich im - mer den - ken.  
 2. Herr, Dich will ich im - mer su - chen.  
 3. Von Dir will ich im - mer träu - men.  
 4. Herr, Dich will ich im - mer lie - ben.

Klav.

24

1. - 3. | 4. *Schluss*

Abfl.

Chor

2. Weil  
3. Weil  
4. Weil

Dich will ich im-mer lie-ben. Du

Klav.

1. - 3. | - 3.

30

Abfl.

Chor

stillt den Schmerz an Dei - nem Herz. Du willst mich im-mer lie-ben. Das

Klav.

36

Abfl.

Chor

stillt den Schmerz in mei - nem Herz. Du

Klav.

40

Abfl.

Chor

wirst mich im - mer lie - ben. Du wirst mich im - mer lie - ben.

Klav.